

13

School of Data Austria



Aus dem Leben

Erst Daten erlauben uns über Dinge fundiert zu reden und Einigungen auszuhandeln.

Übergreifend

Der Blick über den eigenen Tellerrand ermöglicht erst das Innovationspotential von Open Data zu heben.

Open Everything

Open Data steht nicht für sich alleine – es ist eingebettet in ein ganzes Ökosystem

Die neue Ausbildung für Open Data in Österreich

Ein Angebot nach internationalem Vorbild macht Sie zum/r Open Data Expert/in



School of Data
Austria

Das Angebot an verfügbaren Daten hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Besonders die hinzugekommenen Daten aus der Verwaltung (Open Government Data) verlangt nach neuen Fähigkeiten für den/die Datenkonsument/in.

Datenverarbeitungskompetenz ist inzwischen nicht nur für den Finanzsektor, Marktforscher oder Softwareindustrie nötig, sondern ist eine wichtige Fähigkeit für den/die Bürger/in, Journalisten und zivilgesellschaftliche Initiativen geworden.

Data Literacy – das persönliche gesicher-

te Wissen um Quellen, Inhalte und Umgang mit Daten – wird zur Schlüsselkompetenz im Verstehen und Teilnehmen an der Gesellschaft, als auch im persönlichen Fortkommen im Beruf.

Wir brauchen hierfür Vermittlungsprogramme, die bedarfsorientierte, flexible und kurze Angebote im Erwerb dieser Kompetenzen stellen.

Besonders für jene, die schulische und universitäre Bildung bereits verlassen haben, braucht es ein Programm, das diese nicht dem 'Data Literacy Gap' überlässt. Die School of Data bietet diese Vermittlungsprogramme.

Die Teilnehmer/innen erwerben Fähigkeiten und Kulturtechniken, die im Umgang mit Offenen Daten des privaten und öffentlichen Bereiches wichtig sind und deren Beherrschung wesentliche pers. Vorteile im Beruf. Weiterkommen und bei der Teilhabe an einer digitalen 'Citizenship' bringen.

Unterstützt durch

wirtschafts
agentur
wien

zit

Die Technologieagentur
der Stadt Wien



Pilotlehrgang Themenfokus Bildung

Die School of Data Austria vernetzt nach internationalem Vorbild unterschiedliche Aspekte von offenen Daten in Österreich und bietet im Herbst 2013 erstmals einen Pilotlehrgang an.

Der Open-Data-Lehrgang steht jedes Jahr unter einem spezifischen Themenfokus, um möglichst nah an den Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder agieren zu können.

Der Pilotlehrgang im Herbst '12 steht unter dem Themenfokus Bildung

Bildung als wichtige Ressource für regionale Entwicklung und Innovation. Die Bedeutung des räumlichen Bezugsrahmens für Bildung, neue Vernetzungsmodelle und Lernszenarien, der Einfluss von demografischem und technologischem Wandel sind zentrale Herausforderungen.

Eine übergreifende Agenda unterschiedlicher Politikbereiche wie Bildung, Integration, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Soziales, Finanzen und Regionales. Eine zukunftsorientierte Bildungs-(bedarfs-)planung und Evaluation erfordert die Vernetzung unterschiedlichster Akteure und Einrichtungen. Ein spannendes Feld für Datenerhebung, -sichtung und Interpretation.

Der Lehrgang besteht aus drei Modulen:

Modul 1 - Oktober

Offene Daten – Geteiltes Wissen

Grundlagen und Perspektiven, Thematischer Einstieg über Impulsreferate, Diskussion, Fallbeispiele und Gruppenarbeit

Modul 2 - November

Offene Daten effektiv Nutzen

Internationale Beispiele, Potentiale für die eigene Anwendung, Bedarfe

Modul 3 - Dezember

Workshop und Create Camp zu Bildungsdaten

Interdisziplinär und ebenenübergreifend bildungsrelevante Daten gemeinsam nutzen (z.B. neue Bildungswege, Bildungsräume)

Kursgestaltung

Die eintägigen Module finden jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr in Wien statt. Vollwertige Teilnahme über Online-Meeting ist möglich.

Vortragende

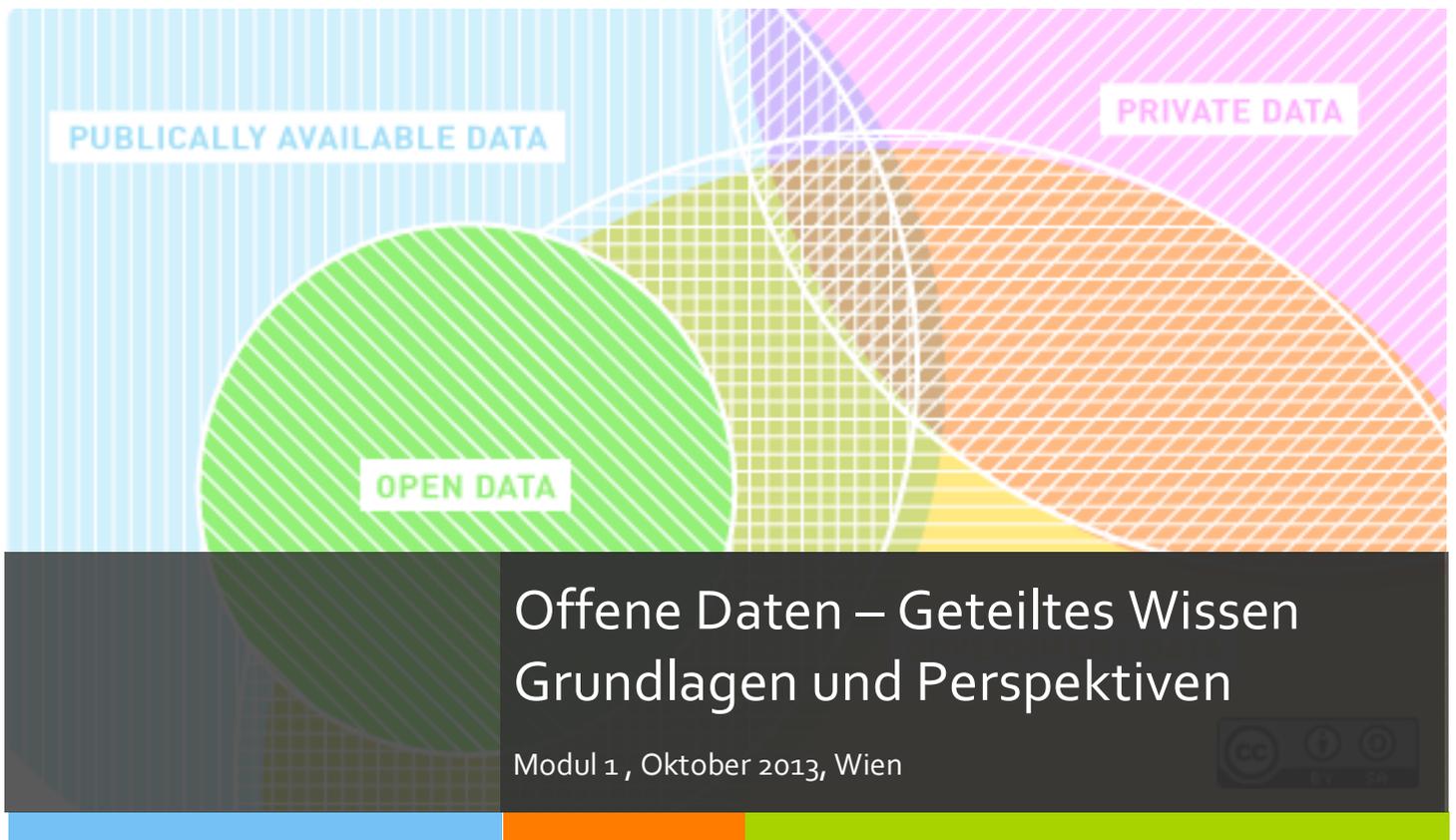
Namhafte Vortragende mit nationaler und internationaler Expertise begleiten die Lehrgangsmodule.

Buchbar

Per Modul oder im Lehrgang. Bei Besuch aller drei Module, wird zusätzlich zur Besuchsbestätigung ein Lehrgangszertifikat ausgestellt.

Seminarpreis

Der Pilotlehrgang ist kostenfrei. Es wird lediglich ein Unkostenbeitrag von EUR 25,- pro Modul für Pausenverpflegung eingehoben (exkl. Mittagessen).



Zielgruppe

Führungskräfte aus Verwaltung, Open-Data-Verantwortliche, EntwicklerInnen, (Daten)JournalistInnen, Stakeholder aus dem Bildungsbereich (z. B: NGOs, BildungsprogrammentwicklerInnen), PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und ForscherInnen
Kein technisches Vorwissen nötig.

Ziel

- Überblick über zentrale Aspekte offener Daten verschaffen: Open Data, Open Government, Datenjournalismus, Partizipation
- Interdisziplinär und ebenenübergreifend bildungsrelevante Aspekte gemeinsam erarbeiten (z.B. neue Bildungswege, Bildungsräume)

Programmschwerpunkte

- Einführung und Überblick zum aktuellen Stand offener Daten in Österreich
- Nationale und internationale Best-Practices
- Vorgehensmodell für Open-Government-Initiativen, gesetzliche Rahmenbedingungen
- Kultureller Wandel und technologische Voraussetzungen für breite Partizipation
- Mögliche Potenziale und Barrieren diskutieren und Bedarfe erheben

Methodik

Thematischer Einstieg über Impulsreferate, Diskussion, Fallbeispiele und Gruppenarbeit

Dauer und Ort

1 Tag, 9:00 – 17:00 Uhr, Wien oder Online-Meeting auf Anfrage

Seminarpreis

Im Pilotlehrgang kostenfrei. Es wird lediglich ein Unkostenbeitrag von EUR 25 für Pausenverpflegung eingehoben (exkl. Mittagessen).

Anmeldeschluss

30. September 2013



Offene Daten effektiv Nutzen

Modul 2 , November 2013, Wien

Zielgruppe

Führungskräfte aus Verwaltung, Open-Data-Verantwortliche, EntwicklerInnen, (Daten)JournalistInnen, Stakeholder aus dem Bildungsbereich (z. B: NGOs, BildungsprogrammentwicklerInnen), PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und ForscherInnen
Kein technisches Vorwissen nötig.

Ziel

- Daten richtig veröffentlichen und auffindbar machen
- Veröffentlichte Daten nutzen, vernetzen und interpretieren
- Visualisierungsmöglichkeiten kennenlernen
- Interdisziplinär und ebenenübergreifend bildungsrelevante Daten gemeinsam nutzen (z.B. neue Bildungswege, Bildungsräume)

Programmschwerpunkte

- Veröffentlichung Auffinden von Daten: von Datenportalen zu Plattformen
- Nationale und internationale Best-Practices
- Überblick über Möglichkeiten und Grenzen von Visualisierungs- und Verarbeitungstools
- Beispielhaft konkrete Anwendung von Tools und Diskussion

Methodik

Thematischer Einstieg über Impulsreferate, Diskussion, Fallbeispiele und Gruppenarbeit

Dauer und Ort

1 Tag, 9:00 – 17:00 Uhr, Wien oder Online-Meeting auf Anfrage

Seminarpreis

Im Pilotlehrgang kostenfrei. Es wird lediglich ein Unkostenbeitrag von EUR 25 für Pausenverpflegung eingehoben (exkl. Mittagessen).

Anmeldeschluss

31. Oktober 2013



Workshop und Create Camp zu Bildungsdaten

Modul 3 , Dezember 2013, Wien

Zielgruppe

Führungskräfte aus Verwaltung, Open-Data-Verantwortliche, EntwicklerInnen, (Daten)JournalistInnen, Stakeholder aus dem Bildungsbereich (z. B: NGOs, BildungsprogrammentwicklerInnen), PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und ForscherInnen
Kein technisches Vorwissen nötig.

Ziel

- Konkrete Anwendungen oder Visualisierungen von Daten im Bildungsbereich erstellen bzw. Konzepte erarbeiten
- Identifizierung von ev. zusätzlich benötigten Daten

Programmschwerpunkte

- Kurze Einführung und Programmgestaltung (Ideenvorschläge, Tagesablauf)
- Arbeit in Gruppen an der konkreten Umsetzung

Methodik

Thematischer Einstieg über Impulsreferate, Diskussion, Fallbeispiele und Gruppenarbeit

Dauer und Ort

1 Tag, 9:00 – 17:00 Uhr, Wien oder Online-Meeting auf Anfrage

Seminarpreis

Im Pilotlehrgang kostenfrei. Es wird lediglich ein Unkostenbeitrag von EUR 25 für Pausenverpflegung eingehoben (exkl. Mittagessen).

Anmeldeschluss

31. November 2013



Zielgruppe

DesignerInnen von Infografiken, Software EntwicklerInnen, (Daten)JournalistInnen, WissenschaftlerInnen und ForscherInnen.

Ziel

Anhand von herausragenden internationalen Beispielen eigene Daten attraktiv darstellen und im Zuge dessen Werkzeuge und Herangehensweisen an anspruchsvolle Datenvisualisierungen für das eigene Anwendungsgebiet erschließen

Programmschwerpunkte

- Unterschiedliche Visualisierungstypen kennenlernen
- Analyse und Kritik von Beispielen in Bezug auf Zielgruppenorientierung, Lesbarkeit, Interaktivität, etc
- Visualisierungsziele und Visualisierungssprache entwickeln
- Umgang mit Werkzeugen

Methodik

Ergebnisorientierter (eigene Visualisierung) Workshop mit einführenden und begleitenden Impulsreferaten, Diskussion, Fallbeispiele und Gruppenarbeit

Dauer und Ort

1. Workshop und Lecture: 1 Tag, 9:00 – 17:00 Uhr
2. anschließende Reflexionstermine für die Gruppenarbeiten: 2h (Abends nach Vereinbarung)
3. Ausstellung bei ViennaOpen13 (<http://viennaopen.net/>)

Seminarpreis

Im Pilotlehrgang kostenfrei. Es wird lediglich ein Unkostenbeitrag von EUR 25 für Pausenverpflegung eingehoben (exkl. Mittagessen).

Anmeldeschluss

30. September 2013



www.schoolofdata.at
info@schoolofdata.at

School of Data – Austria
Museumspatz 1
A-1070 Wien

Anmeldung / Interesse zu den Modulen: 1 2 3 (4)

Titel, Vorname, Name

Telefon

Organisation

Fax

Straße

E-Mail

PLZ, Ort

Zimmerreservierung erbeten:
O ja O nein

In welchem Bereich sind Sie tätig?

wenn Zimmerreservierung erwünscht,
Anreise am:

Welche Anforderungen stellen Sie an dieses Seminar?

**Senden sie Ihre Anmeldung
oder Anfrage an
info@schoolofdata.at**

Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Besuch dieses Seminars?

Bildnachweis von Seite 1 beginnend: CC by woodleywonderworks on flickr, CC by NC ND Xin Li 88 on flickr, CC by SA Sage Ross on wikimedia, CC by WladoTheAlphaChicken on deviantart, CC by SA Lizenzieren opensourceway on flickr, CC by Anders Sandberg on flickr, CC by SA NC Stiftung Mercator on flickr, CC by NC SA ekai on Flickr